

II-4285 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2209 N

1991-12-20

A N F R A G E

der Abg. Mag. Praxmarer, Motter, Mag. Haupt
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend "kollektive Midlife-Crises" der Wiener Hauptschullehrer

Nach einem Bericht des Bildungsmagazins IBF macht sich unter den Wiener Hauptschullehrern geradezu eine "kollektive Midlife-Crises" breit. Dabei seien der Image- und Niveauverlust, der zum Teil überhöhte Ausländeranteil an vielen Schulen, sowie die Tatsache, daß in den letzten Jahren immer mehr Lehranstalten geschlossen wurden, ausschlaggebend. Immer mehr Lehrer fühlen sich belastet, sehen aber keine Chance auf eine Verbesserung ihrer Lage. So äußern auch immer mehr Wiener Pädagogen den Wunsch in die Frühpension zu flüchten und damit aus der tristen Schulsituation auszusteigen. So liegt bei den über 40-Jährigen der Anteil derer, die sich einen vorzeitigen Ruhestand wünschen, bereits bei über 50 %. Wie stark der Verschleiß und die Resignation tatsächlich ist, zeigt eine Statistik: Es gibt in Wien keine(n) einzige(n) 60-jährige(n) Hauptschullehrer(in). Von den 22 Lehrkräften, die 1989/90 in den Ruhestand getreten sind, erreichten nur vier die Altersgrenze. Die jüngste Lehrerpensionistin war gerade erst 30 Jahre alt. Das gedrückte Stimmungsbild in der Wiener Lehrerschaft zeigt auch eine Studie des Soziologen Dr. Michael Sertel auf, in der er rund 200 Pädagogen zur aktuellen Schulsituation befragt hat. Darin sind 80 % der Lehrer davon überzeugt, daß die derzeitige Hauptschulkrise in der Bundeshauptstadt auf bildungspolitische Fehlentscheidungen der letzten beiden Jahrzehnte zurückzuführen sind. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst daher folgende

fpc108/204/anfragen/uk.hauptschul.pra

A n f r a g e :

1. Wie schaut generell die Pensionsstatistik der österreichischen Volks- und Hauptschullehrer unter besonderer Berücksichtigung der Frühpensionierungen aus?
2. Ist die Stimmungslage der Volks- und Hauptschullehrer im Bezug auf die derzeitigen Problembereiche, Image- und Niveauverlust, Ausländerraten und Schülerschwund in den österreichischen Ballungszentren statistisch erhoben worden und wenn ja wie schauen die Ergebnisse aus?
3. Welche Maßnahmen setzt das Bundesministerium für Unterricht und Kunst um der Lehrerschaft die Ausübung ihres Berufes, ohne dabei psycho-soziale Schäden davonzutragen, zu ermöglichen?